Rorschaft damen, nicht genug erzählen konnken, von der der hat der ben "glänzenden Steg" der seine Aggung für das 4. Viertelighr auf und verurteiste die Schneischen und Engländer. An alles Straffeneden set groß derin Josephine Auguste Zeil in Karlsruhe wegen Kindestölung zu angeschlagen gewesen, daß die "Dütstie" 20 000 Mann unwer" 8. Jahren 8 Monaten Gesangnis. wundet Gefangene eingebust hatten. - Für tommende Beiten wird man sich in Deutschland biese Freude ber Rorschacher zu merken haben. Was würden, so fagen baran anknüpfend bie gondfigunger Rachrichten", die reichen, franzosenfreundlichen Kabritherren sagen, wenn die vielen, vielen beutschen Induftriearbeiter nach dem Krieg porzögen, nicht mehr in die Schweiz zuruchzukehren? Auch die vielen beutschen Bodenseemusfligler follten fich für künftipe Betten bas Gebahren in Roridach merten.

vichach merken.
vc. Bruchsal, 12. Ott. Wie der Bruchsaler Beitung mit- Batterien, Signalstation usw.; er muß daher unter Feuer aeteilt wird, war ber Unteroffigier Walter Kanbulsti, ber genommen werden, ben französischen Flieger Pegoud heruntergeschoffen hat, vor 18. Südlich der ostpreußischen Grenze in der Gegend von ungefähr 6 Jahren als Hilfschreiber auf dem Bezirks- Johannisdurg, aber auf russischem Gebiete, werden russische

oc. Konstanz, 11. Dit. Das Ergebnis ber "Goldwoche" ift verlieren 8000 Gefangene und 30 Geschlitze. Damit ist ber fest abgeschlossen. Darnach wurden im Rreise Ronflang insgesamt britte Einbruchversuch ber Russen in Oftpreußen vorerft gefür 215 000 Mt. Golbmungen gesammelt und ber Reichsbant gu- scheitert. geführt. Diefer Abichluß muß als ein außerorbentlich guter begeichnet werben, waren boch bis jest im Bezirk ber Reichsbanineben-sielle Konstanz bereits 6 200 000 Mark bem Goldbestand ber Reichsbant jugefilhrt worben. - Rachbem bie Beranftaltung einer "Goldwoche" im Rreise Ronftanz ein folch fcones Ergebnis gezeitigt hat, follte man auch in anderen Rreifen bes Landes "Goldwochen" Sorgt für die bedärftigen Angshörigen unserer Krieger

oc. Mannheim, 12. Oft. Infolge geiftiger Umnachtung sprang eine 59 jährige Drehersehefrau in Feubenheim aus einem Feuster bes britten Stockes in ben Sof und war sofort tot. Drud und Berlag der Drud- u. Berlagsgesellschaft vorm, Solter t Emmenbingen. Geschäftsinhaber R. Gopig u. Wilh. Jundt. Berantivorilicher Redafteur: Otto Teichmann, Emmenbingen.

oc. Rohrbach bei Beibelberg, 11. Ott. Durch Feuer wurben hier fünf mit Ben und Stroh gefüllte Schuppen eingeafchert. Der Schaben beträgt mehrere taufenb Mart.

Bekanntmadjung.

Bezirkspolizeiliche Borfchrift.

mung bes Begirksrats für ben Umtsbegirk Emmenbingen bestimmt :

fragen und Gehwegen mahrenb langerer Beit in einer ben Ber-

Das Umherftreifen noch nicht ichulentlaffener Rinber au

Richt unter bas Berbot fällt bas Betreten ber Stragen

Begleitung erwachsener Berfonen, fowie bie Erlebigung von Gin-

Eltern, Stiefeltern und Bflegeeltern find verpflichtet, ble

ibrer Obhut ftehenben noch nicht ichulentlaffenen Rinder von be

Buwiberhandlungen gegen biefe Beftimmungen werben mit

Gr. Bezirtsamt

Wir bringen hiermit vorftebenbe begirkspoligiliche Borfdrift

Dr. Baur.

sur allgemeinen Renninis mit bem Bemerken, baß Uebertretungen

Das Bürgermeifteramt.

Freibank Emmendingen.

Ruhfleisch

Gelbstrafen bis ju 60 Mk. ober mit Saft bis ju 14 Sagen

Den Strafen nach Ginbruch ber Duntelheit ift verboten.

kaufen und fonftigen Beforgungen bis gur Labenfcluggeit.

Uebertretung bes § 2 biefer Vorschrift abzuhalten.

Emmenbingen, ben 1. September 1915.

Emmenbingen, ben 9. Oktober 1915.

Rehr ftorenben Weife ift unterfagt.

Unnachlichtlich beftraft werben.

Muf Grund bes § 366, 10 R. Str. G. B. wird mit Buftim-

Das Bufammenfteben von mehreren Perfonen auf ben Orts-

Emmendingen. Am Freitag, den 15. Oktober 1915 oc. Weinheim, 12. Of. Bur Beftreitung von Rriegsausgaben beichloß ber Gemeinberat einen weiteren Rrebit von 100 000 Dart Schweinemarkt. beim Blirgerausschuß anzufordern.



Denkt an uns

Galem Gold

Bigaretten Willkommenste Liebesgabe Preis: Nº 3½ 4 5 6 8 10 3½ 4 5 6 8 10 Mg.d. Stek

20 Stck: reldposímássig verpackt portofrci! 50 Stck. feldposímássig verpackt 10 Pf. Porto! Orient. Tabaku Cigaretten Fabr. Venidze Dresden, SJnh Hugo Zietz, Hoflieferant SMd. Konigs v. Sachsen

Bur geff.

Unterzeichneter ift berechtigt jebes Quantum Ben und Rie

ilr bas Proviantamt Reubrelfad

im Amtsbezirk Emmenbingen

Wasche

weighe ein in

Bleich Soda.

3.Zimmer.

mit allem Bubehör auf fofort obet

ipater im Saufe Brunnenftr. 6,

Sich zu melben Linkenftr. 1

Bu erfragen in ber Beichafts

Rimmer

od. ftaubfreier berfchliefbarer Raum gum Ginftellen bon Döbeln f. langen

Gest. Angebote mit Preisangab unter Nr. 8050 beförbert **bie Ge**

Möbliertes ober unmöbliert

Immer

däftsstelle der Breisg. Nachr,

telle ber Breisg. Rachr.

2. Stock, zu vermieten.

Karl Sifd, Henhandler

Riegel.

ınzukaufen.

Trustfrei!

Die Erhaltung ber Sicherheit, Bequem- lichkeit und Rube auf ben Ortsftragen beir.

Stadtpfarrer Manner).

ASSECTORES CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE P

Lagebuch des 1. Jahres des Weltkrieges.

Oftober 1914.

Borhuten in ber Richtung auf Warschau zurudgeworfen und

Conngelifder Gottesbienft in Emmenbingen.

Mittwoch ben 18. Oftober, abends 81/4 Ithr : Rriegsbitigoliegbiens

Temperatur gestern Mittag 12 Uhr: + 14" C., gestern

abend 7 Uhr + 12° C., heute früh 7 Uhr + 12° C.

18. Der Dom von Reims wird in umfangreichem. Mage at

Emmendingen direkt beim Rebstock

Damen-, Mädchenund Kinder-Hüten

sämtlicher Neuheiten

Modernisieren und Umarbeiten älterer Hüte, auch solcher, die nicht bel mir gekauft wurden, werden gerne angenommen und erbitte ich mir dieselben baldigst.

Die Hüte werden von tüchtiger, selbständiger Putzarbeiterin garniert.

Freundliche Bedienung.



DER TURMER

Vierteljährlich (6Hefte) mit Kunstu Mätenbeil Mk 450 PROBEHEFT durch die Buchhandlungen und vom Tormer Verlag

Die Gemeinde Rollugu beabsichtigt ein größeres Quantu

Ungebote find beim Bilrgermeifteramt einzureichen.

ausgehauen, bas Pfund zu 60 Bfa. Ortsviehverficherungs-Berein Emmendingen. HEINRICH TO AN MANNHEIM

Größte und bedeutendste Fabrik Deutschlands für Dampf-Dreschmaschinen und Lokomobilen Patent - Selbsteinleger, Patent - Selbstbinder - Strohpresser



Ersatz für Butter zum Kochen Ersatz für Suppen-Fleisch Ersatz für Liebigs Fleisch-Extrakt ist unser Pflanzenfleisch-Extrakt

"Ochsena"

Lin gehäufter Teelöffel à 20—25 Gramm à Person, gibt jeder Gemüse Suppe oder Kartoffel-Suppe den Nährwert, Geschmack und Aussehe eines wirklichen kriiftigen Fleischgerichts. Gutes Mittagessen à Person 12—15 Pfg.

In den Detailpeschäften käuflich:

Dose à l' Ffund Netto Mark 2.—

Dose à ½ Pfund Netto Mark 140

Nichtgefallendes nehmen, auch angeltsochen, jederzeit zurück. Mohr & Co., G. m. b. fl., Altona, Elbe.

auch Segelleinen 450 270 250 altes Schuhirert Lederabiälle

Pabierabfälle Gummifchlauchabfälle Brandgußabfälle Blechschrot (Schmelzeifen) Rernschrot (Brodeneisen

Stild Leinölfäffer Angebote hierauf find bis gun 1. Ottober bei ber Anstaltsbirestion einzureichen, wo auch die Bebingungen

Gebrauchter gut erhaltene

Bu erfragen in ber Geichäftsstelle ber Breisg. Nachr.

3met möblierte ofort gu vermieten.

Dr. 911, Bottingen. Bu erfragen in ber Geschäfts- liefert Drud- und Berlagegeschielle ber Breisg. Nachr. liefert Drud- und Berlagegeschielle ber Breisg. Macht. telle ber Breisg. Nachr.

Mr. 241.

Weitlicher Kriegsschauplag:

abgewiesen. Deitlich von Couchez verloren bie Frangofen wie ber einige Grabenstude, in benen fie fich am 11. Oftober noch halten tonnten.

Beeresgruppe bes Generalfeldmarschalls von Sindenburg:

sem Urtifferiefeuer gufammen. Berfuche bes Gegners, fich ber non uns befehten Infel bes Dliabziol-Gees zu bemächtigen,

unfere Sinberniffe gelangte, murbe abgewiesen,

befeftigte und mit Truppen angefüllte Stadt Dunaburg ausgiebig mit Bomben.

Pring Leopold von Bahern: Richts Reues.

Beeregaruppe des Generals von Linfingen. Der Feind murbe aus feinen Stellungen Brudta-Bielsto: Molstaja vertrieben, sowie über bie Linie M. S. Alexanbria-Sohen nördlich davon geworfen.

warfen ben Gegner nordwestlich Sajworonta (sudwestlich von des Feindes 10 Minuten lang ohne Wirkung unsere Batterien, Burtanow) aus mehreren Stellungen,

wegung nur wenig aufhalten. Gublich Belarab murbe Dorf der und ein Monitor feuerten ebenso wirkungslos in ber Rich-Belenit und söhen östlich beiderseits der Topcidersta ge- Sedd-ul-Bahr schoß ber Feind wie gewöhnlich mehr als 1000 griechische Presse glaubt nicht an die Meldung von der Krankheit stilemt. Der Angriff auf Pozerovae ist im gunstigen Forts Granaten wirtungslos gegen unsere Stellungen ab. Unsere bes Konigs Beter und ift ber Ansicht, bag man ben Konig vor bem ichreiten.

Die Strafe von Bogarevac-Gradifte ift in füblicher Rich- Sonft nichts Wichtiges. tung überichritten.

Dom westlicken Kriegslehauplah

Vom öftlichen Kriegeschanplak.

Der öfterreichisch-ungarische Lagesbericht. WIB. Mien, 13. Ott. (Richtamtlich.) Amtlich wird

Berkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Beilages Amiliches Perklindigungsblatt des Amisbeziehs Smmenbingen und ber Amisgericisbegirhe Emmendingen und Bengingen.

Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifac, Ettenbeim, Walblird und am Raiferfinfl.

Mochen-Seilagen: Amtiices Verfündigungsblatt des Amis-begirls Emmendingen (Amisgerichtsbezirie Enmendingen und Reuzingen) Raizeber des Bandmanns (Ceitig m. Vilbern). Breisgauer Sonntagsblatt (Sjeilig m. Vilbern). Der Wein- und Obsibau im babisch, Oberland, besonders sür das Maxigrafterland u. den Breiszur.

Fern fpe. : Emmenbingen 8, Freiburg 1892,

(Rath.: Caligius)

50. Inhraan

Uon den kriegsschauplätzen.

Emmendingen, Donnersing, 14. Oktober 1915.

Telegramm-Monfie Dotter, Emmenbingen.

Griffeint tagl, mit Anonahme ber Sonne n. Feieringe,

Segugs preis: burch die Post stel ins Hans Mt. 2.20 das Bierte**kah**e, burch die Austeliger stel ses Hans 70 Pfg. den Manat.

Anseigenservis ; bis einspalt. Meinzeile ober deren Kann 15 Pjg., bei hierer Wiedercholung entsprochenden Nachlah, im Nes Jameteil die Zeile 40 Pfg. Des Mayvoristrik 200/6 Zuschlag. Beilagengebühr das Kansend 6 Mc.

WTB. Grokes Hauptquartier, 13. Oft.

Englifche Borftofe norboftlich von Bermefles wurden leicht

En ber Champagne icheiterte gestern abend ein frango: teibigte Stugpuntte entriffen. Acher Angriff fliblich von Tahure. Gin an berfelben Stelle bente friih wiederholter in mehreren Wellen geführter Ungriff brach ganglich gufammen.

Sorahmannle einen Teil ihrer Stellung ein.

Destlicher Aricasschauplak:

Weftlich von Dunaburg brach ein ruffifcher Angriff in un

Gin ruffifder Angriff nordöftlich von Smorgon, ber bis an

Gines unferer Luftichiffe belegte in vergangener Racht bie

Beeredgruppe des Generalfeldmarschalls

Balkan-Ariea Ichauplas.

Berlautbart, 18. Oftobee, mittags:

gestern mitgeteilten ruffifden Angriffe burch öfterreichifch- Mambyagas nad 30filindigem Rampf am 19. Ceptember bon engungariide und beutiche Bataillone abgeichlagen.

Conft im Rorboften feine befonderen Ereigniffe.

Suboftlicher Kriegsicauplat: Unfre Angriffe ichreiten trop heftiger Gegenwehr bes Feindes überall pormärts.

Un ber unteren Dring marfen unfere Truppen bie Gerben aus mehreren Graben.

Serbifche Gegenftohe icheiterten itets unter großen Berluften

In den Bogesen buften die Franzosen am Westhange des Der Krieg Gesterreich-Kuggrus mit Stalien

Geschützfeuer aus ichweren und mittleren Ralibern gegen bie Sochfläche von Lafraun. Auch gegen einzelne Abichnitte ber wußten viele bereits, mas bie Stunde geschlagen hatte. Rach tilftenländischen Front entfaltete die feindliche Artificrie eine bem Fiasto bes Bierverbandes und insbesondere Frankreichs erhöhte Tätigfeit. Annäherungsversuche italienischer Infan- auf dem Baltan, verftartt burch die mehr und mehr durchsidernterieabteilungen gegen Besie und ben Tolmeiner Brudentopf Offensive im Westen, hat sich in Frankreich eine im höchsten wurden abgewiesen. Um nordwestlichen Teile ber Sochflache Grade nervoje und erregte Stimmung breit gemacht, bie fich von Doberdo zwang ein Feuerüberfall ben Feind zum flucht. mit Leibenschaft gegen ben verantwortlichen Leiter ber außeren artigen Berlaffen feiner vorberften Dedung.

Der Stellvertreter bes Chefs des Generalfiabs: v. Soefer, Felbmaricall-Leutnant.

BTB. London, 13. Oft. (Nichtamtlich.) Melbung bes Renter itros: Die Nachricht, bag ber Dampfer Halizones bon ber Softon-Linie (5093 Brutto-Tonnen) verfentt und bie Befatung gerettet worben ift, bestätigt fic.

Die Türkei im Ariea.

WIB, Konstantinopel. 12. Oft. (Nichtamtlich.) forta traf am 10. Ottober unsere Artillerie ein feindliches sprochen tourben: Deutsche Truppen der Armee des Generals Grafen Bothmer Torpedoboot, das nördlich Kireischteppe bemerkt worden war. Daraufhin beschossen ein Kreuzer und ein anderes Torpedoboot Eine Mine, die wir unter ben feindlichen Schützengraben gur Explosion brachten, totete den größten Teil der Soldaten, die Des Ronige Beter einen wesentlichen Rlidfall bei ihm festgestellt und sich barin befanden, die übrigen flüchteten aus ben Schützen. ihm empfohlen, daß er fich mehr als bisher zuruckziehen milffe, weil graben. Bei AriBurnu beschof ein feindliches Torpedoboot er ber absoluten Rube beblirfe. Da aber Die außere Gestaltung ber Der Widerstand ber Serben konnte unsere Vorwärtsbes eine zeitlang wirkungslos unseren rechten Flügel. Ein Kreu, serbalinisse dem Konig in serbischen Badeorten bie Mogtung auf Maibos. Die Schiffe zogen fich hierauf zurud. Bei Artillerie erwiderte, nahm die feindlichen Batterien und die beborfiehenden Zusammenbruch des Landes in Sicherheit bringen Minenwerfer unter Feuer und brachte sie zum Schweigen.

WIB. Konstantinopel, 13. Ott. Das Hauptquartier teilt

jestigen Charakter an. Die Angrisse werden jedoch in uners nommen hatte, von uns herabgeschossen. Das Flugzeng wurde in zahlreichen Fällen auf offener Straße ausgeraubt haben. von uns erbeutet und die Insassen genommen. Sonst ist nichts zu melben.

Aus den Kolonien

Der Rrieg in Ramerund Berlin, 18. Ott. Reuter jufblge gibt bas Preffebureau nach einem Amsterbamer Telegramm ber Boff. Ria. befannt: De

lifden Truppen genommen wurde. Die Berfolgung bes Feindes, ber über betrachtliche Streitlrafte verfligt, wird energifch forigefest.

Aus dem Ausland.

Die Demission Delcassés.

MIB. Paris, 18. Oft. (Richtamtlich.) Melbung ben Sublich von Belgrad murben bem Gegner einige jah ver- Agence Savas. Delcaffe ift gurudgetreten. Bintant übernimmt bie Leitung ber auswärtigen Bolitit.

WIB .Baris, 18. Ott. (Richtamtlich.) Delbung bes Agence Savas. Im hentigen Ministerrat teilte ber Ministera prafibent Biviani mit, bag Delcaffe ihm fein Rudtrittsgefuch als Minifter bes Acubern überreicht habe. Das Rudtrittse geluch murbe angenommen. Biviani übernimmt bas Minifte. Geftern nachmittag begannen bie Italiener ein lebhaftes rium bes Meugern zusummen mit bem Borfit im Rabinett.

> Als sich Delcasso vor wenigen Tagen trant melben liet, Politit in Frankreich, ben vielgenannten und vielberithtigten Delcasse manbte. Aber Delcasse ift nicht ein Mann, ber allein fteht. Er ift ber Bertreter bes ganzen Suftems, bas Frankreich und somit die halbe Belt in diefen furchtbaren Rrieg gefturat hat. Delcasses Lebensarbeit war die Schürung und die schließe liche Ausführung bes französischen Revanchegebantens; mehr als einmal am Ruber, mehr als einmal gefturzt, ließ er nicht ab, gegen Deutschland zu hegen und Bundesgenoffen für bie frangofische Sache gegen uns anzuwerben. Ob ber Sturg Del calles ben Sturg weiterer Machthaber in Frankreich gur Rolge haben wird, bleibt natürlich abzuwarten.

> > Frangofifcher Ministerrat.

MIB. Baris, 13. Dtt. (Richtamtlich.) Die Minifter find estern am späten Nachmittag im Elnsee unter bem Borfike bes Prafibenten Poincare zu einem Ministerrate zusammen-Das getreten, in dem die diplomatische und die militärische Lage. Sauptquartier teilt mit: Un ber Darbanellenfront bei Ana- fowie verschiebene, bas Parlament betreffenbe Fragen be-

König Peter verläht fein Land ?

Berlin, 18. Cept. A Billag melbet, wie ber 2.-A. erfahrt, aus Nifd: Giner Nadricht aus Brifdting aufolge haben bie Merate lichteit nicht bietet, fich entsprechend ju erholen, empfehlen ihm bie Merzie, fich nach irgend einem Babeort Sitbitaliens ju begeben. Die

Shlechte Disziplin unter den Entente-Truppen in Salonik Berlin, 18, Oft. Wie die "Nationalzeitung" aus Bufarefi erfährt, lätt die Difziplin ber in Saloniti gelandeten Truppen

An der Dardanellenfront beschoß unsere Artillerie ein feind der Entente sehr zu wünschen übrig. Die griechische Regierung liches Lager in ber Gegend von Bunut Remitli und verursachte hat ersucht, für straffere Ordnung unter den Truppen Sorge zu bem Feind schwere Berlufte. Bei Art Burnu und Gedd-ill- tragen, ba in ben letten Tagen zahlreiche Einbruche, sogar in Bahr gegenseitiges schwaches Infanterie-, Artillerie und Bom- Privathäusern, verübt worden seien. Besonders zügellos be-- Nach einem Bericht in ben Berliner Morgenblättern benfeuer. Am 10. Ottober wurde in feindlicher Flieger, ber in tragen sich bie Angehörigen ber Kolonialtruppen, bie in ber gehmen die Kampfe in der Champagne wieder einen überaus der Gegend öftlich von Elarich einen Erfundungsflug unter- Stadt und in den umliegenden Dörfern Frauen und Madchen

Ein bulgarifches Grilubuch.

MIB. Wien, 12. Oft. (Nichtamtlich.) Die subslawische Korrespondenz incldet aus Sofia: Nach einer halbamtlichen Mitteilung bereitet bas Ministerium bes Neugeren bie Bes ffentlichung eines Grunbuches vor. Alle amtlichen Schrip. stüde über bie Verhandlungen Bulagriens mit ben Mächten insbesondere über bie letten Berhandlungen ber mazebonifches Frage sind barin enthalten. Das Grünhuch wird in ben näch Der ften Tagen ericeinen

KRIEGSAUSGABE TERAUSGEBER LE FREIHERR .. GROTTHUSS

GREINER PFEIFFER STUTIGART

t kaufen.

handgeschmiedet

Täschenmesser Scheeren Bestecke

Rasiermesser und Apparate Küchen-, Schinkenund Metzgermesser

Eigene Werkstätten Hohl- und Feinschleiferei

Vernickelungsanstalt Für feinen Schnitt wird garantiert Schleiftage Mittwoch u. Samstag

Franz Rosset Freiburg I. Br. Kaiserstrasse 80 — : — Telephon 964

Mitglied des Rabattsparvereins. 8093

Die Gr. Direktion ber Beil-n. Pflegeauftalt Emmenbingen peräußert in Wege des fchriftlichen Angebotes gegen Barzahlung die nachstehenden alten Materialien und war beiläufig:

2500 Ag. gemischte Lumben, barunter

schriebetsernen Robrabfal Böffelzinn mit Einlagen altes Aluminium und

Bu erfragen in ber Defcalts ingesehen werben tonnen. Die Materialien werbeit auf Ber telle ber Breisg. Nachr. angen bom Bausmeifter borgezeigt.

gesucht. Maheres in ber Geschäftsstell

ber Breisg. Nachr,

Gin ftartes reiswert gu bertaufen. Da

Grachtbriefe mit Girmabri

Die bulgarispien Bringen

Berlin, 18. Ott. Aus Sofia wird nach Budapeft, wie bie L berichtet, gemelbet : Der Thronfolger Boris, ber hauptmann wurde gur Dienftleiftung bem Obertommando gugeteilt. Pring

Auftraliens Silfstruppen.

WIB. London, 12. Oft. (Nichtamtlich.) Das Reuteriche Baro melbet aus Melbourne: Das Landesverteibigungsamt zeigt an, af bis jum 29. September 83 357 auftralifche Solbaten jum

WIB. Stodholm, 12. Ott. (Nichtamtlich.) Professor Gust. Kassel schweineste im "Svenska Dagbladet" einen satyrischen Ars Schweinesleisch gefährlich und daß Zwiebeln und Tomaten das wendung in dem Schild und Mappen "Haus Desterreich" das ttel über die amerikanische Anleihe. Der Verfasser hebt her beste Mittel gegen Fieber und Verdauungsstörungen sind, die althistorische rot-weiße ungarische Wappen zu zeigen. Durch por, daß das Außerordentlichste baran sei, daß die reichste in engem Zusammenhang mit dem tropischen Klima stehen. . diese Verfügung wird die opferfreudige zusammenwirkende Welt, wochensang im Borzimmer Morgans in Newyort habe der Ueberfahrt mit einem Sanitätssoldaten, der 11 Monate haften Seldenmut, den mein Seer und meine Flotte in dem warten muffen, um Mittel zur Fortsetzung bes Krieges zu be- Gefangener in Bayern gewesen war, zu sprechen. Bei ber Ge- gegenwärtigen Weltkriege betätigt, auch ein Gebentzeichen erommen. Es scheine hauptsächlich von einer amerikanischen legenheit konnte ich einige interessante Bergleiche ziehen. Der halten für fernste Zeiten. Bu ber Fahne und Flogge soll ber Erivatstrma abhängig gewesen zu sein, ohne welche sie kaum Mann war ein gemäßigter, sehr intelligenter Schulmeister aus Kriegsleute Treuschwur immerdar sich erneuern: Mit vereinten frantreich fortwährend die ameritanische Ausfuhr, die sie jedoch icht zu gahlen vermöchten. Das englische Bolf habe nicht, wie as deutsche, seine Lebenshaltung auf ein Minimum niedereprest, sondern vielmehr das Gegenteil getan. Die Folge se licht ausgeblieben, nämlich bie wirtschaftliche Abhangigteit bon Amerika. Die 500 Millionen Dollars, die die Westmächte befämen, würden auch nicht lange ausreichen, weil ein bedeubender Teil zur Dedung icon bestehender Forderungen bekimmt sein foll. Der Berfasser bespricht weiter die harten Bedingungen der Anleihe, die nur dringende Not annehmen

beit bem Präsidenten Wilson personlich die amerikanische Note ichlossenen Reihen im Taktschritt von der Arbeit zuruckehrten, En England abgeliefert, die gegen die ungeschliche Weise pro- betrachtete die Bevölkerung mit Staunen die hohen Gestalten testiert, wie England beit ameritanischen Sandel behandelt. wie sie mit stolz erhobenem Saupte bahertamen, umgeben von Der Präsident hat die Rote zum ersten Male zu Gesicht bekom- ben bligenden Bajonetten der kleinen algerischen Landstürm= melden, bringen die serbischen Blätter dringende Hilferuse an men. W enn er fie gutheißt, wird sie dem Condoner Botschaf- ler. . . Was die Arbeit betrifft, die von Gefangenen geleistet Rugland. Man bittet Rugland, so meldet die "Nationalzeis ber dur Uebermittlung an die englische Regierung gesandt werden muß, so wurde mir folgendes gesagt: Die Deutschen tun" non der russischen Grenze, so schleunigst wie möglich perben. Prasident Wilson wunscht von England ein bundiges standen morgens um 5-Uhr auf, tranken den Kaffee und gingen Truppen nach Prahova zu senden. Im ganzen Lande sehne Bersprechen zu erhalten, ehe ber Kongreh im Dezember zusams um halb sechs Uhr an die Arbeit; um 9 Uhr tamen sie gurud, man sich nach ber ruffischen Uniform. Serbien blide heute mtritt, ba etliche zwanzig Mitglieber bes Reprasentanten bereiteten ihr Mittagessen und durften dann bis um 2 Uhr sehnsüchtig nach Petersburg. In der Stunde der größten Not auses und Senatoren ber Substaaten eine Bewegung ins Ruhe halten; um halb 3 Uhr mußten fie wieder an ber Arbeit wende es sich an den Zaren Nikolaus als dem Oberhaupt ber geben zu rufen planen, daß solange ein Verbot auf alle sein; um 5 Uhr war Feierabend. Sie waren am Bau einer großen slawischen Familie. In Nisch wäre die Stimmung Baffensendungen an die Alliterten gelegt werde, bis ber Strafe in der Nähe von Ferryville beschäftigt und nahmen der Bevölkerung sehr erregt. Man fürchtet den Augenklick, da

Sonflige Meldungen.

Auszeichnung ber Generale von Gidhorn und von Gallwin.

merite berliehen worden.

Für bie Gefangenen in Sibirien.

2029. Samburg, 13. Oft. Die Sammlung gur Beschaffung on Winterausruffung fite beutiche Gefangene in Sibirien bat in amburg insgesamt 158 641 Mt. ergeben.

Unfere Gefangenen im Feindesland.

der Zeitung": "Wir trafen ein Lager von etwa 200 beutschen ausstichen. . . Ariegsgefangenen, das inmitten eines Palmen- und Olivenains idulisas gelegen war. Es waren meistens Babener, Pfälzer, und fie maren fehr verwundert, einen Franzosen gu reffen, der ebensognt deutsch sprach, wie sie; ich klärte fie liber kropenden Anblid mit ihren diden Baden und mit ihren fast mees und Flottenbesehl erlassen:

centidier Gefangener.

wieber feindliche Batterien rechts rudwärts ber Rathebrale sollte dann der Beobachtungsposten das verderbenbringende breite unter dem Boden verstedt war, sich zu einem Bundel burch Flieger festgestellt. Der Standort dieser Batterien wurde Feuer der frangösischen Artillerie leiten. Es war ein teufli= vereinigten. Kurz vor Tagesanbruch ichof der Feind einige wiederum an ber hand eines Stadtplanes unter Feuer ge= icher Plan. Als ber Aufenthalt in ber raucherfüllten Rathe= Bomben, die ein ungludlicher Zufall gerade an bem Erkennommen. Hierbei ging ein Schuß, ohne daß, wie der Batteries brale unerträglich murde, gelang es einem Teil der Einges nungspfahl niederfallen ließ. Das Raftchen murde zertrüms offizier nachträglich festgestellt hatte, ein Richtschler vorlag, schlossenen, sich auf ben Sof ber Kathebrale ju retten und in mert, und die Berbindungen mit ben vorberen Schügengraben unbeabsichtigt in den ausgebrannten Dachstuhl der Rathedrale. Den dort befindlichen Gebäuden Schutz au finden. Als aber wurden unterbrochen. Ein Bionier erklärte fich bereit, den Wenn fie fonft noch getroffen ift, fo waren bies Bufailstreffer, auch diese Gebäude durch das Fener gefährdet wurden, versuch= Schaden auszubessern, obwohl die halbe Stunde Arbeit, die

bens ist von den Franzosen selbst verschuldet worden, insofern. als namentlich die beklagenswerten Berluste an den Vilde Gewehrkugeln hauerarbeiten den Hauptfassade und die Folgen des Brandes die Wolfsmenge ein wütendes Gebrüll, durchbrach die Postn= hageldicht um ihn zu pfeisen begannen. Der Offizier befahl im Innern nicht durch die Beschießung unmittelbar, sondern linie und veranlaßte die Mannschaften auf die Deutschen zu den besten Schützen der Kompagnie, das seindliche Feuer zu im Innern nicht durch die Beschießung unmittelbar, sondern erst durch den Brand des Erneuerungsgerüstes herbeigeführt sieben. Die von den Posten abgegebenen Schilse trieben die crwidern, und versolgte ängstlich mit dem Blid den Telephos brannt, ohne daß das geringste unternommen wurde, die brennenden Balken auseinanderzureißen und den gefährlichen mehr seiner noch nicht ergriffenen Geschange durch Posten umstellt, so daß es nunmehr kein Entrinnen mehr weiter scho Bei dem ungewissen Drt erreichte u. die Erde auszus bäuden des Hoses suchen die Eingeschlossen in den Eden, heben begann. Einen Augenblid später waren die Verblingsen der Deutschlichen ber den Begenn. Einen Augenblid später waren die Verblingsen der Deutschlichen begann. Einen Augenblid später waren die Verblingsen der Deutschlichen begann. Einen Augenblid später waren die Verblingsen der Deutschlichen begann. Feuerherd zu zerstören. Auch hat man es in beinahr unverständlicher Nachlässeit verabsaumt, rechtzeitig innerhalts ber ben Tischen und hinter Möbelstüden vergeblich Schutz dungen wieder hergestellt, und es kam von mehreren Stellen vor dem Rauch und vor den Angriffen der drohenden Bolks- zugleich die dringende Mitteilung, daß hinter den deutschen reichenden Zeit zwedentsprechende Maßnahmen zum Schutze menge und des Militärs. Sie wurden in ihrer kläglichen Lage Linien sich eine eifzige Tätigkeit bemerkdar mache, so daß man ohne Erbarmen von französischen Soldaten seige ermordet. annehmen dürfte, daß die Deutschen sich sir einen Massenangriss nach Schweizer Zeitungsmeldungen der "Eri de Paris" mit son ihnen blieb unversehrt und wurde vorbereiteten. Die Mitteilung kam so spätender und wurde vorbereiteten. Die Mitteilung kam so spätender und wurde vorbereiteten. Die Mitteilung kam so spätender und wurde vorbereiteten.

Wie durch das Zeugnis ber Krantenschwester Alwine Chlert in Berlin, des Stabsargtes Dr. Pflugmacher in Botsbam und des Vifars Johannes Prillage in Stadtlohn i. 28. festgestellt ist, wurden am 17. September 1914 aus der zu einem Lazarett - Bon ber Bedeutung bes Telephons im Arkege spricht aus ben Augen, und er ift nicht mehr zurückgefehrt. . . .

armel aufgetrempelt und schauten wehrbar tropig drein; sie Flagge meiner Kriegsmarine ein stagtsrechtlich entsprechendes boten mir alle freundlich guten Lag und erfundigten sich, wie Sinnbild ber auf ber pragmatischen Sanktion beruhenden Ber es "draußen" aussehe, und ob es balb aufhöre. Da trat ein bindung der zwei Staaten der öfferreichisch-ungarischen Ma-Offizier hinzu und fragte mich ein bischen spöttisch, ob wir die narchie barftellen. Ich habe bemnach genehmigt, daß die Fahnen hrill, ber den Leutnantsrang belleibet, ist zum Ordonnanzossizier Darbanellen schon hätten. Ich gab ihm zur Antwort: in zwei und Standarten des Heeres auf der einen Seite die Wappen bis brei Wochen (es war Ende Juli), obwohl ich es selbst nicht Desterreichs und Ungarns nebeneinander, verbunden durch bas glaubte. Er lachte mir ins Gesicht und meinte: "Na, Kleener, Wappen meines Hauses und umschlungen von bem Devisen-Sie werben Grofvater fein, wenn fie fie haben." Gin bifichen banbe "indivifibiliter ac inseparabiliter" flihren. Auf ber in meinen Gefühlen verletzt, wandte ich mich wieder ben ans anderen Seite befinden sich in der Mitte meine Initialen. In bern zu. Wir kamen auf die Rost zu sprecheft. Ste beklagten die Eden find abwechselnd die Raiserkrone und die ungarifche Aberseischen Dienst ausgeschickt seien und weitere 63 857 sich in der sich alle über bas fade, weiße Brot, über die vielen Tomaten heilige Krone gestellt. Fahne und Standarte sind weiß und und Zwiebeln, die fie effen mußten, und die gange Beit hatten abwechselnd von schwarzegelben und rot-weiß-grunen breiedi. sie nur Schaffleisch. Sie konnten nicht begreifen, daß dies die gen Flammen umgeben. einzige vorteilhafte Ernährung in biesem Klima fet, baß Die Kriegsflagge hat in ihrer unveränderten Farbenanoßmacht Europas nebst ihrem Berblindeten, dem Bankier der Später, als ich nach Marseille kam, hatte ich Gelegenheit, auf Kraft aller Bölker der Monarchie, die veredelt ist in dem siege Tindja in ber Nahe von Tunis. Auch er beklagte fich über bas Kraften ju ichugen und felfenfest zu bewahren den Berhand Effen: bas Brot sei ein Greuel für einen Franzosen, bie gange Desterreich-Ungarns ju meinem Saus. Nahrung unverdaulich und ichlecht zubereitet. Es ist ja wohl Die jetigen Fahnen, Beugen aller vielbemährten militärie zu begreifen, daß ein Deutscher eher die französische als ein ichen Tugenden meines Heeres, verbleiben den Regimentern Franzose die beutsche Nahrung verträgt. Was die Behandlung und werden erft nach Maggabe der Notwendigkeit burch die burch die Zivilbevölkerung anbetrifft, so sei sie, gab er zu, in neuen zu ersetzen sein. Borhandene Fahnenbander bleiben in Deutschland zu seiner großen Berwunderung fast freundlich widmungsgemäßer Anwendung. Die Kriegsmarine wird an gewesen. Man habe sie mit einem Wohlwollen gemischten Be- einem noch zu bestimmenden Tag zur selben Stunde die Flagge, dauerns betrachtet, wie man Kinder ansieht, die einen Fehler welche alle ruhmreichen Traditionen meiner Flotte übernimmt begangen haben. Die beutschen Gefangenen aber fagten mir, hiffen. Mit ber Durchführung alles hiernach Erforderlichen fie seien in Marseille vom Bobel, ber, wie ich besonders unter- beauftrage ich meinen Kriegsminister und meinen Marines WTB. London, 12. Oft. "Morning Post" melbet aus steht (?), schwer beseidigt und verhöhnt worden. In Tunesten Bashington vom 11. Ottober: Staatssekretär Lansing hat heute selbsk sah man über sie weg; nur des Abends, wenn sie in gestreichen will, mehr aus Italienern als aus Frangofen be- tommandanten.

fangenenlager. Ich fragte einen ber Männer, wieso er alle torps zu ermutigen. Kriegsneuigkeiten sogar besser als wir wise, obwohl er boch fein Wort Frangofifch fonne. Er gab mir gur Antwort, bag er, wenn fein Ramerad überfege, awischen ben Beilen Tefe, und bas fonne er auch auf Deutsch. Sierauf wandte ich mich wieber

Gemeinsamen Wappen für Gesterreich-

Befchiefitig des Reimfer Dome it. Grmordung Sahlreiche und, wohlverstanden, nur beutsche Berwundete in die Schlacht bei Givenchy: An einer bestimmten Stelle bei Gi-Kathedrale jusammengetragen. Der hiermit verfolgte 3wed vendyn, wo die vorgeschobenen englischen Schukengraben von ift unvertennbar: Durch die Ginlagerung von Berwundeten ben weiter nach hinten gelegenen Stuppuntten 300 bis 400 m gewann man die Berechtigung, die Fahne mit bem Roten entfernt waren, zeigte ein Pfahl, ben ber Feind nicht fehen Rreng auf ber Kathebrale zu hiffen, und unter bem Schutze Die- fonnte, ben Punkt, mo die Drafte mehrerer Telephonlinien Enige Tage barauf, am 22. ober 23. September, murden fes von allen nationen bisher heilig gehaltenen Abzeichens zusammenliefen und in einem Raftchen, bas etwa eine Sanddie sich burch die unmittelbare Nachbarschaft ber Ziele leicht er= ten die dort Untergesommenen, sich ins Freie zu retten. Der dafür erforderlich war, fast sicheren Tod bedeutete. Mit ven er Platy vor der Kathedrale war leer, boch waren die einmilnden= forderlichen Instrumenten im Tornifter und bem Gewehr im Der Umfang der durch die Beschiehung entstandenen Schas den Straßen dicht von Menschen besetzt, die durch Postenketten Arm froch er auf allen vieren langsam vorwärts; er hatte aber Burudgehalten murben. Beim Anblid ber mit erhobenen taum erft einen fleinen Teil von 180 Metern, bie ihn vom Sie Bolksmenge ein wütendes Gebrull, durchbrach bie Postn= hageldicht um ihn zu pfeifen begannen. Der Offizier befahl nach Schweizer Zeitungsmeldungen der "Eri de Paris" mit später unter den wiltendsten Beschimpsungen und unter den nicht mehr große Verstärfungen heranziehen konnten, denn der Lätlichkeiten der wiltenden Bollsmenge und der Begleitz erwartete Angriff begann schon eine Viertelstunde darauf; aber mannschaft abgeführt.

Bermischte Nachrichten.

eingerichteien Mummichen Settfellerei und anderen Lagaretten nuchstehende Ergahlung eines frangofischen Blattes aus ber

"Es ist mein Wille, daß die Fahne meines heeres und bie

Wien, 11. Oftober 1915. Frang Joseph in. v.

Berbiens Bilferufe.

meritan. Handel mit neutralen Bafen nicht behindert wird. immer große Steinkrlige voll Trinkwasser mit hinaus. Sie die deutschen und österreichischen Truppen auf bulgarisches Gec mußten, wie fie mir felbst sagten, nicht ju ftrenge arbeiten, biet vorgestoßen fein werben. Dieser Augenblick werbe für nur fet bie Sige unleiblich . . . Sie ichliefen unter großen Bulgarien bas Zeichen zum Losichlagen fein. Gerbien werbe Belten, ungefähr zwanzig zusammen, und hatten als Unterlage bann von brei Fronten aus ftart bebroht werben. Man hofft, eine Strohmatrage, bie auf einem Holzgestell rubte. Bum Be- bag Griechenkand boch noch zugunsten Gerbiens und ber Enbeden hatte jeber eine Fugbede, mas unter jenem Simmel voll- tente einschwenken werbe, wenigstens im Bolfe, mahrend bie ständig genügt. Regelmäßig erhielten fie ihre Patete und Angehörigen ber Regierung in diefer Beziehung von tiefftem 183. Beella, 19. Oft. (Richtamilich.) Dem Generaloberfien Briefe aus der Setmat, sowie Gelbsendungen. Regelmäßig Beffimismus erfullt find. Die Presse beschwört Griechenland, sichorn und dem General der Infanterie von Gallwiß, beide durften sie auch die Zeitungen des Landes taufen, und einige, Serbien nicht im Stiche zu lassen. Griechenland solle eingeden Ashaber einer Armee, ift das Eichenlaub zum Orden pour die Frangofisch konnten, übersetzten ihren Kameraden den In- sein der treuen Waffenhilfe, die Serbien den Griechen zur Zeit halt ber Telegramme, Sicherlich wird nirgends ber Berlauf bes zweiten Balkankrieges bot. In Nisch trafen Abgesandte des Krieges mit soviel Spannung verfolgt, wie in einem Ge- ber Entente ein, um teils die Regierung, teils bas Offigiere

Der Streit um Serbien.

WIB. Genf, 12. Oft. Das ganze Interesse ber frangösis an den Offizier, der noch nicht lange im Lager war und vor- ichen Presse richte sich auf die Balkanlage. In den Erörterungen Ueber ein in der Nahe von Biserta (Tunesien) befindliches her an der russischen Front gekampft hatte; ich fragte ihn, was über die diplomatische, politische und militärische Lage werden beutsches Gefangenenlager berichtet ein in ber Schweis bebei= er von ben Ruffen halte. "Die Ruffen sind Lowen", meinte er, Die Folgen der letten Ereignisse leibenschaftlich besprochen. Aus nateter französischer Kaufmann, der die Dardanellenkämpse "die von Kamelen geführt werden." Ich übersetzte diese Ant- allen Ariiteln spricht tiefgehende Erregung. Die Presse bemitgemacht hatte und verwundet wurde, in der "Neuen Züri- wort meinen französischen Kameraden "worauf fie Bravorufe fürwortet eine scharfe dipsomatische Tätigkeit des Bierverbandes und erklärt, daß die infolge der Zusammenhanglosiakeit der bisherigen diplomatischen Verhandlungen des Vierverbands begangenen Fehler nicht wieder vorkommen burften. Die Berbundeten munten endlich nach dem Mufter ber Mittel. hte auf allen Gebieten Hand in Hand arbeiten. Wie in Rätsel auf. Sie boten alle einen braunen, von Gesundheit WIB. Wien, 11. Ott. Der Katser hat nachstehenden Ar- diplomatischer, so musse dies in militärischer Beziehung durch-

was ware erft geschehen, wenn auch biefe Biertelftunde nicht mehr hätte ausgenutt werden können? Bon dem Schickfal bes jungen Belben, ber ein furchtbares Unheil verhütet hatte, hörte man nichts mehr: im Schlachtgetummel verlor man ihn

Mitteln gum Erfolg beitragen werden. Go ichreiben ber Journal" und "Guerre sociale". Am flarsten bringt Clementeau im "L'Homme Enchaine" diese Anschauung zum Ausbrud. Boreinsendung von Wit. 1.50 (einschließlich Porto) von der 🛧 Sezau, 18. Oft. Oragoner Rudolph Gerber erhielt Er ichreibt:

Meder Mukland noch Atalien hatten zu willen gegeben, ob se an der Expedition teilnehmen wollten. Neberall stoke man auf bie größten Schwierigfeiten. Sieraus muffe man Schluffe giehen. Sowohl Rufland wie Italien hätten großes Interesse Truppen angeordnet war, soll diesen Winter höheren Auftrags zu- und zwei Kindern wendet sich allgemeine Teilnahme zu. am Balfan. Deshalb durfe Frankreich, bas teilweise vom folge wieder ber Lehrplan eingehalten und Arbeiten für bas heer & Mundingen, 13. Dft. Wie mitgeteilt, erhielt vor lange Feinde besetht sei, nicht verlangen, daß es seine Widerstands- nur als Rebenarbeiten behandelt werden. fraft schmäche und in Gerbien, wo es nur indirett interessiert mo es ben Feind noch lange im Schach halten tonne.

Aus Baden.

Die Ginberufung bes Babifden Lanbtags.

oc. Karlsruhe, 12. Off. Der Landtag wird am 23. November einberufen werben. Um borbergebenden Tage werben bie Mitglieber ber Zweiten Rammer auf Ginlabung bes Staatsminifters au einer borbereitenden Sikung ausammentreten, in ber ber Altersrafibent, fein Stellvertreter und Die Schriftfilhrer zu beftimmen find. Altersprafibent ift wieder, wie auf bem letten Landing, ber am 18. Februar 1845 in Fautenbad, Amt Achern, geborene Bentrumsabgeordnete Josef Morgenthaler, ber feit bem Jahre 1908 als Berireier bes 31. Landingsmahlbeziris Offenburg-Rehl ber Ameiten

oc. Rarlerufe, 18. Oft. Das eben ericienene Gefetes- und Berordnungsblatt (Dr. 68) enthalt eine Berordnung bes Minifteriums und 1914 verfiartien Schiffbrilden bei Breifach, Ottenbeim-Gerfibie Unrednung ber Jahre 1914 und 1915 als Rriegsiahre.

oc. Karleruhe, 18. Ott. Das Großherzogspaar hat sic au einige Tage nach Colog Cherftein begeben. oc. Karlsruhe, 12. Oft. Bon dem Städt, Strafenbahnamt fteben gurgeit rund 500 Beamte und Angestellte bes Stammpersonals im Seeresbienst. Bis jest find 65 Schaffnerinnen in ben Betrieb eingestellt worden, von benen 12 auch Motormagen bedienen. Seit Kriegsbeginn bis jum heutigen Tage hat das städt. Bahnamt für den Fahrdienst insgesamt 780 Angestellte ausgebilbet, von benen aber wiederum infolge militärifcher Ginberufungen ober Untauglichfeit 470 ausgeschieben find. Für die Gehalts= und Lohnfortzahlungen der Krieger= familien und sonstiger Unterstützungen an diese murben von aufgewendet. Den Tod fürs Baterland haben bis jest 22 An= gestellte erlitten, das Giferne Kreuz haben 27 Angestellte er-

oc. Rarlsruhe, 13. Oft. Bon einem Bobitater, ber ungenannt bleiben will, wurden bem Minifter bes Innern Wertbabiere im Beiraa von 30 000 Mt. für bie babifche Rriegsinvalidenfürforge übermittelt. Filr diese reiche Spende wird in ber amtlichen Rarleruber Reitung ber herglichfte Dant ausgesprochen.

oc. Billingen, 12. Oft. Die inneren Umbauarbeiten am biefigen Bahnhof find gurgeit in bollem Gange. Um ben Sauptein- und Musgang berbreitern und in geraber Linie mit bem Saupiportal bringen zu tonnen, war bie Berlegung bes Gepadraumes und einiger Bliroraumlichkeiten notwendig.

oc. Singheim, 18. Ott. Auf bem hiefigen Bahnhof hat fich ein Schwerer Ungliidsfall ereignet. Dem Sojabrigen verheirateten Schlugbremfer Chr. Bote bon Beibelberg. Baler bon brei Rinbern, wurden beim Rangieren bes Gillerzuges beibe Beine abgefahren. Die Berlegungen find lebensgefährlich.

Badilder Gerichtssaal.

oc. Mannheim, 13. Oft. Das Schwurgericht beschäftigte fie in dem ersten Fall seiner vierten Vierteljahrestagung mit der Anklage gegen ben 18jährigen Glafer Ernft Rubolph aus Gberstadt und die 28jährige Chefrau des Schuhmachermeisters Johann Grimm geb. Bergog aus Frid megen versuchten Mordes. Die angeflagte Chefrau bes Schuhmachermeisters Grimm unterhielt mit bem Glaser Rudolph, einem Stiefsohn ihres Mannes, bolph fam in ber Nacht vom 24. jum 25. Juni und schlug mit gedehnt worden. bem Beil auf ben Schuhmachermeister Grimm ein. Dieser wurde dunächst nur schwach betäubt, bann aber von bem Ru- ber Erschwerung ber Ginfuhr von Delen aus bem Ausland erscheint Mart und Rudolph ju 5 Jahren Buchthaus, Die Angeflagte und Lindensamen übernommen. Um Die Cammlung zu erleichtern, Monate borausbezahlt. Grimm zu 8 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Aus dem Breisgan und Umgebung. Rachbrud unferer Original-Korrespondengen ist nur mit ausbrüdlicher Quellenangabe "Breisg. Nachr." gestattet.

Emmendingen, 14. Oft. Das Juftigminifterialblatt für bas

talenders ift in allen Buchhandlungen zu erhalten ober gegen eine gute Aufnahme in ihrem neuen Wirkungstrets. den) zu beziehen.

< Aus dem Schulfache. Während vorigen Winter in bei

Landsturmjahrgange eingereiht und mit biesen einberufen den waceren Selben! bezw. nachträglich einberufen. In Bezug auf die Einberufung | † Weisweil, 13. Oft. Auf tragifche Weife tam ber zum fen werben.

teilt seinen Angehörigen in Mainz briefilich mit, baß Ber- | Belbentod fürs Baterland gestorben. padungen, auf benen die beutsche Flagge ober sonft eine 208 ber Gefangenfchaft.

oc. Gegen die Tierqualereien in Belgien. Gegen eine in manchen Teilen Belgiens geubte Lierqualerei ift ber beutiche Generalgouverneur Freih. b. Biffing in bantenswerter Beife vorgegangen. Nach einer Mitteilung bes württembergifden Bundes für Bogelfdut biefes Couard August Weis, Sohn bes hiefigen Rirchenrechners hatte fich ber Bund an ben Generalgouberneur mit ber Bitte ge- hermann Beis. Doge er in Frieden ruben. bon Bogeln ift eine Granfamteit, Die ich feinestalls bulbe. oc. Die Zigarrenpreife. In jungfter Beit find mehrfach licher Beimtehr tragen gu tonnen.

Mitteilungen durch die Presse gegangen, wonach Ethöhungen setzung höherer Zigarrenpreise ist, wie dem "Lokalanzeiger" schmerzlichem Bedauern vernehmen. von erster Fachseite versichert wird, bisher nicht erfolgt und A Leiselheim, 12. Oft. Emil Miller, Kronenwirt hier, ift, fem Sinne ift auch in Ermangelung einer einheitlichen Orga- ihn findet nächsten Sonntag, halb 2 Uhr, in ber Rirche flatt. nisation der Zigarrenhändler schwierig. Freisich: wenn die jetzigen ungünstigen Berhältnisse des Rohstosseinkaufs und der sonnten Kriegsunterstützungen im Gesamtbetrage von 99040 schwissen Hat.

[chließlich die Folgewirkungen nicht ausbleiben können. Zu einer Beunruhigung in den Kreisen der Verbraucher soll aber Beginn der lithseien Jahreszeit auch hier wieder ein Seesischmarkt. zurzeit keine Veranlassung vorliegen. Man weist sogar darauf jeweils Donnerstags statifinden. Bei den hoben Lebensmillelpreisen bin, daß übereilige Versorgung weiterer Kreise mit Zigarren- durfte diese Einrichtung diesen Winter doppeit willsommen sein. vorräten gerade zu einer Preissteigerung beitragen milrbe. Im Gegensatz zur allgemeinen Preiserhöhung wird bagegen die Beschränkung der Kistenrabatte durch die einzelnen Händser als eher wahrscheinlich bezeichnet.

oc. Ausnahmetarif für Eicheln und Obit. Am 11. Ottober

- Die Augbarmachung der heimischen Delfriichte. Wegen der lobende Krater eines Bultans. sind die Bahnmeisterelen angewiesen, Ablieferung von Privaten zweck WIB. Paris, 19. Oft. Der Matin meldet aus Athen? Weiterleitung an den Ariegsausschuß zu folgenden Preisen entgegen- Nach einem in der serbischen Gesandtschaft in Aiben eingelausengen Junehmen: Sonnenblumensamen 40 Pfg. filr ein Ag., Bucheder Telegramm ist der in der Richtung Anjacedaz eingeleitete Dulgarische Busendungen an die Bahnmeistereien haben fracht= und untostenfrei biet von Zajecar flattfand. Burt, if weiteren Frachten sowie die Magazinstosten WEB. Baris, 18. Oft. "Beilt Parifien" meldet aus Auring

eine große Expeditionsarmee nach Serbien gesandt werden deutschen Organisation glänzend gescheitert ist, so bilbet die Frauenverein vollzählig im Rathaus zur Urabschiedung t sine große Examireich, das bisher den größten Anteil an berar- Frage der Nahrungsmittelversorgung democh für unsere Frau Pfarrer als Vorsteherin des Vereins. Nach dem feler tigen Expeditionen übernommen habe, könne und dürfe jett Reichse und Verwaltungsbehörden stets eine eruste Sorge. Es lichen Abschied wurde der Vorsteherin als Andenken eine Kase seine Front nicht schwächen. Seine Reserven seien in Frank ist barum nicht uninteressant, aus einer im neuesten 64. Jahr- seite überreicht mit einem ansehnlichen Inhalt, welche bankenb reich nötig. Weder Italien noch Rufland hatten sich bisher gang ber Originalausgabe bes Babischen Geschäftskalenders angewommen wurde. Anschließend an diese Feier fand im Galt iber ihre Abstatten mit Bezug auf die Balkanexpedition ges enthaltenen, trefflich verfaßten Abhandlung über die Frage haus zur Stube allgemeine Abschieder fatt. Der Saat außert. Beibe Staaten aber blirften ihre Mitwirkung nicht der Nahrungsmittelverforgung mahrend bes Krieges in Baden war bis zum letzten Platz bicht besetzt. Herr Blirgermeister versagen. Italien, weil es große verfügbare Reserven besitze, zu erfahren, in welcher Weise unsere einhelmischen Behörden im Bogel seierte die scheidende Familie in warmen Worten weil seine Mitwirkung von größtem moralischen Anschluß an die reichsgeseislichen Bestimmungen fürsorgliche ebenfalls. Herr Hauptlehrer Emmerich im Namen ber Wert sei. Die Presse kann ihrem Aerger über die Teilnahms. Magnahmen getroffen haben. Außer dem bekannten sonstigen Schüler. Darauf übergab Frau Pfarrer den Inhalt der gefosigseit Italiens und Ruflands und den Unwillen darüber, Inhalf, der u. a. ein bis Anfang Oktober erganztes Verzeichnis schenkten Kassette dem Herrn Bürgermeister Vogel als Weisi baß Frankreich wieder den Hauptanteil an der Expedition tras der hadischen Staats und Gemeindebeamten suthält, sei noch nachtsgeschent für unsere im Felde stehenden Arieger, was prik, gen solle, nicht verbergen. Man müsse hoffen, daß nunmehr auf die Beigaben eines vorzuglich ausgeführten Bildes uns großem Dank entgegengestommen wurde. Nun richtete den getersburg und Rom mit allen ihnen zur Verfilgung sfehenden seres Kultusministers Dr. Hibsch und eine Kartenbeilage, die scheidende Herr Pfarrer ein letztes Abschiedswort an seine so Berwaltungseinteilung bes Großherzogtums Baben barftellend, lieb gewonnene Gemeinbe. Wir wilnschen noch auf biesem "Temps", das "Echo de Paris", das "Petit Journal", das hingewieseit. Die Originalausgabe des Badischen Geschäfts- Wege unserer Pfarrersamilie ein herzliches Wohlergehen und

> Berlagsbuchhandlung von Morit Schauenburg in Lahr (Bas für sein tapferes Verhalten vor dem Feind die bad, Berdtenste medaille. — Leiber erforberte ber Krieg ein weiteres Opfen Karl Gerber im Dorf erlitt den Helbentob fürs Baterland. Handarbeitsschulen überall die Anfertigung von Wollsachen fur unsere Er war ein stiller, allgemein geachteter Mann. Sciner Fran

rer Zeit herr Emil Soumacher, Wirt gum Uebergang, fü - Einberufung ber Rachgemusterten. Die Einberufung fein mutiges, unerschrodenes Borgeben im Feinbeslande bas fei, wirtsam bazwischen frete. Gelbst wenn Gerbien augen- ber nachgemusterten Untauglichen wird, wie ber "Schlesischen Giserne Kreuz und nach einem harten Ringen auch bie Bab. blidlich eine Niederlage erleibe, so habe es boch feine Berge, Beitung" an bustandiger Stelle erfahrt, soweit fie fur die In- Berbienstmedaille. herr Schumacher dient gurgeit bei einer anterie bestimmt sind, voraussichtlich nach Jahrgangen turz- Fest.-Radfahrer-Kompagnie und ist zum Sergeanten befördert. riftig stattfinden. Die Ausgehobenen werden in die betreffen Auch Unteroffizier Theophil Schindler exhielt icon int den Jahrgänge des ungedienten Landsturms und, soweit aus Mat die Badische Berdienstmedaille. Beide Ausgezeichneten gebildete Mannschaften in Frage kommen, in die betreffenden bienen in einer Rompagnie und teilen Freud und Leib. Ehre

ber zu den anderen Waffengattungen ausgehobenen Leute ent- Seeresdienst eingezogene Landsturmmann Wilhelm Klanka scheibet bas tatsächliche Bedürfnis der Truppenteile; bestimmte Schiffer hier, ums Leben. Im Schützengraben entlud ein Ka-Angaben können deshalb zurzeit hierüber nicht gemacht werden. merad sein Gewehr, wobei es losging und den Klant so und Die Garnisonfähigen werben allgemein junachst nicht einberu- gludlich traf, bag ber Tob balb barauf eintrat. Er war ein braver fleißiger Mann und war hier allgemein beliebt. Ex vc. Bur Beachtung bei ber Bersenbung von Gefangenenvaketen. hinterläßt eine Frau und vier unmundige Rinder. Der Fas Ein in frangbiijcher Gesangenschaft befindlicher Infanterist milie wird allgemeine Teilnahme zugewandt. Auch er ist ben

() Weisweil, 13. Oft. Seute mittag tam ein Wilbichwein beutsche Inschrift vaterländischer Natur, wie 3. B. "Wir die Hinterdorfftraße heruntergetrabt an ber Braueret Baum Deutsche fürchten Gott, sonft nichts in ber Welt" ober Rur- gartner vorbei in ber Richtung Oberhausen gu. Beim Ortse bes Junern, wonach die Brildenordnung für die in den Jahren 1913 ften, Heerführer und Sieger im Bild zu sehen find, für den ausgang wurde dasselbe durch herbeitommende Leute in ben Empfänger Strafen nach fich zogen. Beim erstenmal wird Sof bes Balthafar Dehler getrieben. Der Jagbauffeber Mit heim und Greffern-Drusenheim geandert werden. Weiler enthalt dem Empfanger auf zwei Monate bie für ihn einlaufenbe chael Eccardt, welcher in ber Rabe wohnt, kam ichnell mit ge bas Gesehesblatt eine Bekanntmachung des Finanzministeriums über schwere Arreststrafe erkannt. Wer es also mit seinen in Borstentier schon wieder den auf den Hof anstenden Feldweg frangofische Sanbe geratenen Angehörigen gut meint, ver- erreicht und trollte bem Felbe gu. Der Jagbhuter Michael meibet alles, was ben gallischen gorn erregen konnte. Man Eccarbt sprang ihm nach und erlegte es durch zweit wohlgezielte erschwert sonst unseren armen Soldaten noch mehr bas harte Schusse auf freiem Felde, ungefähr hundert Meter vom Orte entfernt. Gin Gludwunsch bem Schugen,

M Oberhausen, 18. Ott. Bon einem Rriegsschauplat traf biefer Tage bie Nachricht ein, daß wieder ein Helb aus unferer Gemeinde fein junges Leben furs Baterland geopfert bat. Es if

wendet, das Halten geblendeter Singbogel in Belgien fernerhin nicht | berhaufen, 18. Oft. (Auszeichnung.) Dem Gefreilen b. L. dulben zu wollen. Der Generalgouberneur hat die Gingabe umgehend Franz Laver Megger, welcher feit Ausbruch bes Rrieges bei einem) beantworten laffen und die ihm unterfiellten Behörden aufgefordert, Ref.-Art.-Regt. im Felde fleht, wurde die filberne bab. Berdienfles bem Bahnamt bis jest rund 403 000 Mart aus bem Betrieb Das Salten geblendeter Bogel in Rafigen ju unterbriden. In ber medaille am Bande ber militarifden Rarl Friedrich-Berdienfimebaille Berordnung heißt es unter anderem: Das ifinstliche Blindmachen berlieben. Unfere bergl. Glidwunfche bem Detorierten. Moge es ibm vergonnt fein, feine Muszeichnung noch viele Jahre nach glide,

> Ettenheimmünfter, 13. Olt. Sier farb geffern bormittag ber Bigarrenpreise in Aussicht genommen waren. Die Bigar- im Alter bon nur 831/2 Jahren nach ichwerem Leiben ber Besiger renfabrikanten haben allerdings feit Ausgang vorigen Jahres, bes Babhotels Citenheimmilnfier, herr Leopold Geifer. Das jum Teil fogar icon mehrmals, die Breife erhöht. Der 31: Babhotel ift feit vielen Jahren ein gern besuchter Bielpunkt ber garrenhandel aber ift in diefer Bewegung nur langfam und in Schwarzwaldwanberer, bornehmlich auch ber Lahrer. Alle, die an geringem Umfang gefolgt. Gine allgemeine, einheitliche Fest- ber gastlichen Statte vertehrten, werben bie Trauernachricht mit

uch nicht in Angriff genommen; eine Berftändigung in bie- in frangofifcher Gefangenfcaft geftorben. Gine Gedachinisfeier für

Neueste Meldungen.

Bernhard Kellermann berichtet bem "Berliner Tagblatt" ist im babischen Gisenbahnverkehr und ben Nachbareisenbah- über ben Fortgang ber Rämpfe bei Loos, wo bie Franzosen nen für die Dauer des Krieges ein Ausnahmetarif für Obst in nach 24stundigem Trommelfeuer am 11. Ottober früh jum) Wagenladungen von 5 u. 10 Tonnen in beliebiger Berpadung Sturm übergingen. Unter furchtbaren Berluften wurden fie ein Berhältnis, das schließlich die beiden auf den Gedanken durchen brachen, wurde das brachte, den Chemann aus der Welt zu schaffen. Die Frau beschrieben in Kraft getreten. — Der am 15. Oktoher 1914 eingeführte durückgeschlagen. Wo sie in die Gräben brachen, wurde das schrieben der Gelände mit Handgranatenangrissen der Kraft getreten. — Der am 15. Oktoher 1914 eingeführte zurückgeschlagen. Wo sie in die Gräben brachen, wurde das schrieben der Gelände mit Handgranatenangrissen der Kraft getreten. — Der am 15. Oktoher 1914 eingeführte durückgeschlagen. Wo sie in die Gräben brachen, wurde das schrieben der Gelände mit Handgranatenangrissen der Kraft getreten. — Der am 15. Oktoher 1914 eingeführte durückgeschlagen. Wo sie in die Gräben brachen, wurde das schrieben der Gelände mit Handgranatenangrissen der Gelände mit Handgranatenangrissen der Kraft getreten. — Der am 15. Oktoher 1914 eingeführte durückgeschlagen. Wo sie in die Gräben brachen, wurde das durücke der Gelände mit Handgranatenangrissen der Geländen. Wo sie eine Gelände mit Handgranatenangrissen der Geländen. Aus der Gelände mit Handgranatenangrissen der Geländen. Aus der Gelände mit Handgranatenangrissen der Geländen. Wo sie ein die Gräben brachen, wurde das durücke der Geländen. Aus der Gelände mit Handgrangrissen der Geländen. Wo sie ein die Gräben brachen, wurde Gelände mit Handgrangrissen der Geländen. Wo sie ein die Gräben brachen, der Geländen der

WIB. Lyon, 13. Oft. "Nouvelliffe" melbet aus Nihen! Reue bolph gewürgt und dum zweiten Mal geschlagen. Der Ueber- bie Nubbarmachung der heimischen Oelfriichte dringend geboten, englische Truppentontingente find am Montag in Saloniti einger sallene erlitt schwere, aber nicht töbliche Berletzungen. Beibe Der Kriegsausschuß für pflanzliche und tierische Oele und Fette hat troffen. Die höheren englischen Offiziere haben Billen und Hotels Angeklagten wurden bes versuchten Mordes für ichuldig er- Daher auch ben Antauf von Connendlumensamen, Buchedern (Bucheln) jur Unterbringung ihrer Stabe gemietet und die Miete für sechs

Insitroden 40 Pfg. für 1 Rg., Bucheder gebort 50 Pfg. für 1 Rg., Angriff bei Garibognag begonnen worben. Eine Melbung bes "Temps"? Lindensamen lufttroden ober gebort 1.30 Mt. für 1 Rg. Die aus Nisch besagt, daß ber zweite Angriff bei Sehille Inwissin Ge-

Brokherzoglum Baden veröffentlicht in seiner neuesten Nummer die Wird ein geringer Betrag berechnet. Soweit die genannten Samen Berordnung des Bundesrats über die Entlassung der Strasserichte. Wird ein geringer Wetrag berechnet. Soweit die genannten Samen nicht in eigener Mirtschaft (als Hinersutter, zur Oelgewinnung usw.) benötigt werden, daß die Ablieferung in großem wird im Miniserrat die Entlassung der Strasserichte. Soweit die genannten Samen nicht in eigener Mirtschaft (als Hinersutter, zur Oelgewinnung usw.) benötigt werden, daß die Ablieferung in großem wird im Miniserrat die Entschisser der Galandra ist aus dem Haupscheft. Soweit die genannten Samen nicht in eigener Mirtschaft (als Hinersutter, zur Oelgewinnung usw.) benötigt werden, daß die Ablieferung in großem wird im Miniserrat die Entschisser die Entschis

Milhaufen, 12. Ott. Das eibgenöffische politische Departement hat, wie aus ber Sowels gemeldet wird, aus Berlin bie Mitteilung erhalten, baf ber bier wegen Spionage jum Tobe verurbilte fdweiger Rennfahrer Emil Dorflinger auf Berwenben bes ichweizerifden Bunbesrats vom beutschen Raifer begnabigt worben ift. Straff. B.

- Die altefte Frau Bayerns, Die 105 Jahre alte, in Mluchen wohnende Cordula Burger, mußter am Sonntag megen junehmender Mitersichmache in bas Rrantenbans gebracht werben. Die Greifin war bis gulegt noch ziemlich frifc, wem fie auch taum mehr etwas fah und borie.

Mitwiffer an ber Ermorbung Jaures.

Berlin, 13. Olt. Den "Baster Radrichten" melbet man aus London: In ber biefigen Borfe verlautet, daß nach einer bon ber obgleich in dem Vergleichszeitraum des Vorfahres fieben Friefrangofischen Bensur unterbriteten Rachricht 11 tonservative Deputierte bensmonate liegen. Seit Ende Juli 1914 hat die Stadigeund Ariftofraten wegen Milwifferichaft bei ber Ermordung Jaures in Sast genommen seien. Die Zentral-News verbreitet biese Nach- Mark verkauft, ein Ergebnis, wie es in keinem früheren Jahr Willericht als politische Senfation erften Manges.

Wadrid: Die Regierung erklärte eine Nachricht aus Algectras das vierte Hafenbeden ist im Bau begriffen. Besonders stark für unbegründet, wonach in der Nordzone von Spanisch-Marotto, besonders in Zenta, die Bondonenpest herrsche. Tatachlich feben etwa zwanzig Bestfälle vorgekommen, die jedoch schnell isoliert wurden, sodaß die Spidemie sich nicht aus-

WTB. Prag, 13. Oft. Erzherzog Lubwig Salvator ist auf Schloß Branbeis an ber Elbe gestorben.

Ortspolizeiliche Vorldrift. Mushang von Breifen in Bertaufsräumen des Meinfandels beir.

Muf Grund ber Bundesratsoevordnung vom 24. Juni 1915 über ben Mushang non Breifen in Berkaufgräumen bes Rleinhandels (Reichsgesetblatt Seite 358) und Babifche Vollzugsverordnung vom 10. Juli 1915 (Gefekes- und Verordnungsblatt Seite 153) wirb mit Buftimmung bes Gemeinberats bestimmt

Wer Teigwaren, Erfagmehl, Bulfenfriichte, Rarioffeln, Reis, Safergrupe, Grünkern, Fleifch und Fleifchmaren, Fett, Schmala. Mild, Butter, Rafe, Gier, Raffee, Galg, Bucker, Geife, Erbol, Rohlen und Roks im Rleinhandel abfest, ift verpflichtet, die Breife und bas Gewicht burch einen von außen fichtbaren Unfchlag am Berkaufslokal gur Renninis bes Bublikums gu bringen.

Der Unfchlag ift kofrenfrei mit bem Stempel bes Burgermeifteramts zu verfeben und tagtich wahrend ber Verkaufszeit

Die auf bem Unichlag festgeftellten Breife bilrfen nicht erhöht werben, bevor bie Preisanderung ber Ortsvoligeibehorbe angegeigt worben ift und feit ber Angelge eine Woche abgelaufen ift.

Die in § 1 genannten Rleinhanbler find verpflichtet, im Berkaufslokal eine Wage mit ben erforberlichen geeichten Gewichten Gewichten aufzustellen und beren Beniltung jum Rachwiegen ber verkauften Waren ju geftatten.

Wer ben auf Grund ber §§ 1-4 erlaffenen Anordnungen sigen Einwohner setze ich in Konntnis, dass ich mein Hauptgebenen Preise überschreitet, wird mit Gelbstrase bis zu Einhunberklingste More und im I delbstrase bis zu Einhunbertfünfgig Mark und im Unvermögensfalle mit Saft bis gu vier Wochen beftraft.

Emmenbingen, ben 15. September 1915. Das Bürgermeifteramt: Der Ratidreiber :

Rehm. Vorstehenber ortspolizeilicher Borschrift hat ber Gemeinberat heute feine Zustimmung erteilt (Ratsprotokollbuch Rr. 18).

Emmenbingen, ben 15. September 1915. Der Gemeinberat: Rehm. C. Vollrath

A. Baier Joh. Miller Georg Wolf

Joj. Arafft A. Ludwig

Der Ratichreiber : Weiß.

Borftehenbe mit Erlaß . Gr. herrn Lanbeskommiffars vom 2. Oktober 1915, Rr. 8699 für vollziehbar erklärte ortspolizeilide Borfdrift bringen wir hiermit gur öffentlichen Renninis. Emmenbingen, ben 12. Oktober 1915.

Das Bürgermeineramt:

Bekanntmachung.

Die argiliche Berforgung bes Be-girts ber Steht Smmenbingen betr. Berr Stabsargt Dr. Schwörer beim hiefigen Erfagba taillon hat fich bereit erklatt, bei ber dezilichen Berforgung ber

Stabt Einmenbingen mitguhelfen. Wir geben bies mit bem Unfligen öffenilich bekannt, Derr Dr. Schworer Rheinftrage 57 I, wohnt.

Emmenbingen, ben 12. Oktober 1916. Das Bilggermeisteraut.

Arbeiter-Geluch.

Männtiche und weibsiche Arheiter aus den umstegenden Ortschaffen web von ister sinden bei gutem kohn dauernde Arheit
wenn er täglich unsere Breisgauer Nachrichten zu lesen bekommt.

Ottober 1914.

14. Brügge wird von beutschen Truppen beseift: große

14. In Subafrita tommt bie Burenrevolution unter Dber Marwin zum offenen Ausbruch: über das ganze Gebieb wirt ber Kriegszuftand verhängt.

Handel und Verkehr.

oc. Rarlsruhe, 13. Oft. Der Schiffsgittervertehr ber Karlsruher Rheinhafens betrug in den ersten 9 Monaten die ses Jahres 922 000 Tonnen gegen 959 000 Tonnen des Jahres 1914. Das bedeutet eine Verkehrsabnahme von nur 4 Prozent. meinde 80 843 Quadratmeter Safengelände für rund 818 000 erzielt worden ift. Während ber Kriegszeit find neben neuen Aranen sechs Neubauten im Rheinhafen errichtet worden. ist der Kohlenverkehr. Der Holzversand rheimabwärts hat die normale Sohe erreicht.

Temperatur geftern Mittag 12 Uhr: + 16° C., geftern abend 7 Uhr + 14° C., heute früh 7 Uhr + 10° C.

Drud und Berlag ber Drud- u. Berlagegefellichaft bornt. Dolter ! Gefchäftsinhaber R. Eppig u. 28fth. Junbt.

Man decke seinen Bedarf in: Oefen, Ofenschirmen. Ofenvorsetzern, Feuergeräten, Kohlenkasten. Kohlenfüllern, Wärmflaschen, Leibwärmern

Conrad Lutz, Emmendingen

- Mitglied des Rabatt-Sparvereins. -

Geschäfts-Empfehlung.

Meine frühere werte Kundschaft, sowie die verehrl. hig

Markgrafenstrasse 24 (früher Bäckerel Finkbeiner)

Meine werten Kunden werde ich nach wie vor auf's Beste

Gustav Markstahler

888888888888888888888

Fabrifat 3019

Hk. 9.50 bei 50 Pfund 46 Pfennig das Pfund, bei 100 Pfund 45 Pfennig das Pfund.

Veifenvulver 50 Pfund Mt. 14.80, 100 Pfund nur

Idmierleife in Raffern bas Pfund 28 Pfg in Fuffern a 50 und 100 Pfd. billigstes Bleich-Reinigungsmittel für bequem jun Rochen und Waschen waschen Der Wafche, sowie für Daushalt.

Weiße, weiche

Berfand frei Berhadung gegen Nachnahme. Dabnftation genau angeben. Henry Annae, Oel-Industrie. Hamburg 30.

> Die Gemeinbe Holzhausen verkauft im Submissionswege einen

Mattfarren.

Ungebote find ichriftlich bis längstens Mon-188 tag, ben 18. bs. Mts., nachmittags 5 Uhr an ben Gemeinberat | ju bermieten einzureichen. Bugleich kauft bie Gemeinde einen jungen, fprungfähigen Buchtfarren an. Ungebote find an ben Gemeinberat ber Breisg. Rachr.

Der Gemeinberat.

Anmethung auf bem Bilto ber Emmendinger Zigarren rung) koftet tobchentlich nur 25 Pfg. Genaue Abresse 3u erfragen in ber Geschäfts- schaft harm Blade 3u erfragen in ber Geschäfts- schaft harm Batan Genaus Brackten.

Tagebuch des 1. Jahres des Weltkrieges. & Bringt Euer Gold zur Reichsbank



Am Montag, den Kram-, Schweine- u. Außmarkt 18. Oktober 1915

Am Montag den

Krammarkt.

Beiß & Comp. Städt. Seefildmark Freiburg i. Br. 4 Rofftopfftraffe 4 Telegr .- Ubr. : Weißcomp.

- Fernsprecher 785 -Laubesvrodufte aufen zu ben höchften Tages preifen jebes Quantum

und können folche jederzeit ab-

geliefert merben. Futterschneidmaschinen-

an jede Maschine passend, Beich wurde. Rudolf Fischer, Friseur-nung genügt, empsiehtt. 5258 meister. Ludwig Weiß, Mefferichmieb

Emmenbingen. Bur geff.

Unterzeichneter ift berechtigt, jebes Quantum an Ben fil Das Proviantamt Neu-Breifac im Umtsbegirk Emmenbingen anzukaufen und bittet um Ungebote.

> Emil Schmidt Endingen a. A.

Zu vermieten schöne geräumige Emmendingen und Mundingen. 3 = Bimmer = Wohnung

auf fofort ober foater. telle ber Breisg. Nachr.

Freundliches möbliertes

inf 15. Oktober ober 1. No vember zu vermieten. Bu erfragen in ber Beichaftsitelle ber Breisg. Nachr.

Möbliertes Zimmer

Bu erfragen in ber Beichafts telle ber Breisg, Nachr.

Manlardensimmer mit 2 Betten ober ein anberes leere Rimmer

Ru erfragen in ber Geschäftsftelle Zu vermieten

dönes heizbares, möbliertes

Immer stelle ber Breing. Rachr. 8016

18. Oktober 1915 Am Montag, den

18. Oktober 1915 Biegenmarkt. Am Montag, den

Arammarkt.

18. Oktober 1915

Freitag, ben 15. Ottober 1918

bon bormittags 8 uhr an.

Bum Bertaufe gelangen: 100 Pfund Schellfisch zu 55 Pfg. bas Pfb. Es tonnte nur biefe fleine Menge

geliefert werben. Suche einen

ber einen folden, ber burch Ginberufung bes Meifters entlaffen

4 Küchenschränke mit Glasauffat, ichone Betten, mehrere Rommoden, 2 Rinderbetten, Bafche und Schreibkommode, Aleiderschränke, gepolsterte Auhesesser, Kanapee, Selvetär, Spiegel 11. Verschiedenes billig zu verkausen. A. Arheidt, Neustr. 1.

Wegen Wegzug guterhaltener

Baillant) billig zu verkaufen. Bo? fagt bie Beichäftsftelle ber Breisg. Nachr.

Getragener

und Sade Bu erfragen in ber Beschäfts- billig zu verkaufen. Anzusehen zwischen 5 und 6 Uhr abends. Bu erfragen in ber Weschäfte-

telle der Breisg. Nachr.

Apfelmost

von ber Trotte empfiehlt Jos Rrafft, Rufermeifter. Wo + erzielt man mit einer

kleinen Anzeige

Erfola

"Breisganer Nachrichten" in Emmendingen Celefon Nr. 3 Telefon Nr.

Verkündigungsblaft der Stadt Emmendingen. Grideint tagl, mit Musnahme ber Sonne u. Feleriage.

(Evang : Bedwig)

Perugspreis: hurch die Bost frei ins haus Mt. 2.20 das Bierieljahr, durch die Austräger frei ins haus 70 Pfg. dem Monat.

Anzeigenpreis:
hie einspalt. Rleinzeile ober beren Naum 15 Pig., het hiterer Wieberholung entsprechenben Nachlaß, im Nestameteil die Beile 40 Pfg. Bei Playvorschrift 90% Luschlag. Beilagengebühr das Tausend 6 Mt.

Telegramm-Abreffer Dolter, Emmenbingen

Ettenheim. Waldkirch und am Kaiferfluhl.

Beilager

Amtlides Berbindiannasblatt des Amisbezirks Emmendingen und ber

Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Rengingen.

Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Rengingen), Breifach,

Fernfpr. : Emmenbingen 8, Freiburg 1892.

Mochen-Seilagene Amtliches Berlünbigungsblatt bes Amts-bezirts Emmenbingen (Amisgerichtsbezirte

Emmenbingen und Renzingen) Matgeber des Bandmanns (4feitig m. Bilbern). Breisgauss Sonntagsblatt (8feitig m. Bilbern).

Der Wein- und Obsibau im babifch. Oberland, besonders für das Markgrafterland u. ben Breisgau.

tr. 242.

Emmendingen, Freitag, 15. Oktober 1915.

50. Inhranng

Don den kriegsschauplätzen.

WTB. Großes Samptquartier, 14. Oft

Westlicher Ariegsschauplag: Bahrend feindliche Monitore Die Rufte bei Beftenbe und bie feindliche Artillerie uniere Stellung nördlich von Ppern bine Erfolg beichoffen, fehten bie Englander faft auf ber gangen Front zwijden Ppern und Loos hinter Rauch- und Gaswolfen um Ungriff an, ber ganglich icheiterte. Un mehreren Stellen folugen Die Rauchwolten in Die feindlichen Graben gurud. Rur nordbftlich und öftlich von Bermelles tonnten die Englander in benen fie größtenteils mit Sandgranaten vertrieben find. Angriffe unter Benilgung von Raudwolten aber mit ftarten Rruften gegen die Stellung weftlich von Sulluch find unter ichweren Verlusten für den Feind abgeschlagen. Südlich Angres wurden bem Feinde im Gegenangriff 2 Majchinengewehre abhenommen. Bei ber Säuberung ber Refter, Die Die Frangofen muf be roohe öftlich von Souchez noch befest hielten, blieben

400 Mann als Gefangene in unferen Sanden. In ber Champagne festen die Franzosen ihre Angriffe beis Derfeits von Tahure mit äußerster Erbitterung fort. 5 Angriff Hidlich, 2 Angriffe nürdlich ber Strafe Tahure-Souains brachen unter ichweren Berluften für Die Angreifer gufammen. Rächts liche Angriffsversuche erstidte unfer Artifleriefeuer im Reime. Ereignisse auf bem Balkan barf ben hauptfächlichsten Kriegs-Muf ber Combreshohe wurde ein feindlicher Graben von 120 ichauplag, ju bem ber ruffifche fich jest entwidelt, nicht ver-Meter Lang: gefprengt.

Destlicher Kriegsschanplag:

Seeresgruppe bes Generalfeldmarfdialls von Sindenburg:

einer weiteren Stellung, machten 650 Gefangene und erbeutes beutschen Kräfte ben heftigen ruffischen Stoß aushalten. ten-3 Majdinengewehre. Ruffifde Angriffe westlich und füd= westlich Dunaburg murben abgewiesen.

Heeredgruppe bes Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern: Richts Renes.

Heeredgruppe des Generals von Linfingen.

Deutsche Truppen Des Generals Grafen Bothmer nahmen lautbart, 14. Oftober, mittags: Bajworonta (füblich Burtanow) und warfen bie Ruffen über bie Stripa gurud.

Balkan-Kriegeschauplat.

Sublich von Belgrad find unfere Truppen in weiterem Bor-Behen. Die Werte ber Beft-, Nord-, Dit- und Gudoftfront bes

Boffre fei beuticherfeits erfunden. Demgegenüber wird feftgeftent, daß mehrere Urabzüge bes Oberbefehles in beutichen Banben find und bag eine große Angahl gefangener Offiziere Belt., Rorde und Oftfront von Bogarevac.

und Mannschaften ihre Kenntnis des Befehles, den sie librigens Der Krieg Gesterreich-Ungarus mit Italien. gegebenhaben.

n ber Racht vom 13. auf 14. Ottober bie Stadt London und vichtige Anlagen in ihrer Umgebung sowie bie Batterien von fpswich angegriffen. Im einzelnen wurde bie City von Lonbon in mehreren Angriffen, Die Londoner Dods, bas Baffers Gefcuffcuer. wert Sampton bei London und Boolwich ausgiebig mit Brands und Sprengbomben belegt. Un allen Stoffen murbe unfere vorberften Graben an fleiner Stelle Fuß faffen ,aus ftarte Sprengwirtungen und große Brande beokentet. Trop heftiger Gegenwehr, Die gum Teil icon an der Ruite einfente. find alle Luftidiffe unbeigubigt guellagefehrt.

Der Chef des Abmirialftabs ber Dlavine.

Die englische Mitteilung. 28TB. London, 14. Oft. (Reuter.) Beffern belegten Bebbe e London mit Spreng- und Brandbomben. Es wurde nur enig Sadichaben angerichtet. Ginige Branbe, bie entftanben, maren atb gelofct. Deffintliche Gebaube murben nicht befcabint. Frauen und 6 Manner wurben getolet, bis auf einen famtlich Bib liflen, und ungefähr 34 berwundet.

Nom öfflichen Krieasschannlak.

m russischen Sauptquartier berichtet: Die Entwicklung ber ressen lassen. Wir stehen nicht mehr in der Zeit, da die Deutiden ben Munitionsmangel ber Ruffen ausnuten und ihre 12. Oftober am Schrahmännle genommene Stellung zurückzuschen dem Dryswjaty-See und dem Gebiet von Smort und der Burchen Bindernis brach ihr Angriff zusammen. Un unscrem Hindernis brach ihr Angriff zusammen. Insanterie niederrennen konnten; die Zeiten haben sich geänsten den bie Gerben heute nacht an mehreren Stellen einen Einfall in die Gegenden von Trn, Basilovgrat und Köstendil, um bulschen. An unscrem Hindernis brach ihr Angriff zusammen. In ben Bogesen versuchten Die Frangosen, Die ihnen am Infanterie niederrennen fonnten; Die Beiten haben sich geannehmen. An unserem Sindernis brach ihr Angriff jusammen. gon die Offensive ergriffen, drohen die deutsche Front zu burch- Sofia schligen. Ihr Bersuch wurde durch bulgarische Truppen, nehmungen in größtem Maßstabe wieder aufzunehmen. Ge- 18 Tote, 30 Schwer- und 160 Leichtversetzte. Westlich und sildwestlich Inug warfen wir den Gegner aus rade in dem Augenblid, wo deutsche Truppen nach Frankreich, Siebenbürgen und Serbien fortgeschafft würden, muffen die

> Die Soffnung auf bas ruffifche Gingreifen. MTB. Baris, 14. Oft. Die frangoffiche Breffe gibt ber Soffnung Ausbrud, bag bie ruffiche Alimee, bie jest wieder bergefiellt fei und gentigend Munition besite, fraftig jum Angriff ichreiten Schone Gelegenheit nicht benitzen wirce.

Der Beind griff geftern unfere Stellung westlich von Tartopol an. Er fturmte zwei Glieber tief, wobei er Manner bes erften Gliedes nur mit Schutichildern ausgeruftet hatte. Unfere Truppen ichlugen ihn gurud. Er erlitt große Berlufte. Sonft im Rorden feine besonderen Ereigniffe.

Serbijder Kriegsicauplag.

grad nach Guboften vordringend die festungsartig ftart ver- renden montenegrinischen Truppen an. Gleichzeitig griffen Gestungsartig ausgebauten Ortes Pozarevac find genommen. ichanzten Stellungen auf ben Erino-Brdo, ben Cunat und ber bie Desterreicher Grahovo an, wurden aber nach lebhaftem Staeara. Der Feind, ber, wie Gefangene aussagten, ben Be- Rampf mit schweren Berluften gurudgeschlagen. Die Agence Savas, das amtliche Rachrichtenorgan ber fran- regellofer Flucht gegen ben Avalaberg und ben Raum öftlich Berlin, 14. Oft. Der romifche Berichterstatter bes Corriere bella an ber unteren Morava fort.

Das lebhafte Artifleriefeuer gegen unfere Stellungen auf ben Sochflächen von Lafraun und Bilgereuth und gegen eine gelne Stuppuntte ber Dolomitenfront balt an. Gin Alpinis bataillon, bas gegen eine vorberfte Stellung füblich von Rima poritich, murbe burch unfer Gefdutfener vertrieben.

Un ber fültenländischen Front haben wir im Gebiete von Berlin, 14. Oft. (Amtlich.) Unfere Marineluftichiffe haben Javoroel ein Stud italienifchen Schligengraben befest. 3mei talienische Angriffe auf den Regliveh, die nach heftiger Feuerporbereitung bis an unfere Sinberniffe herangetommen finb. murben abgeichlagen.

Un ben anderen Teilen ber Ifongo-Front, wie gewöhnlich Der Stellvertreter bes Chejs bes Generalftabs:

v. Soefer, Felbmaricall-Beutnant.

Nom Balkan-Kriegsschauplat. Die billgarifde Kriegereklärung. Gine amtliche Beftatigung:

MTB. Berlin, 14. Oft. Die bulgarische Gesandischaft erhielt ble ffizielle Mitteilung, bag die bulgarifche Regierung infolge bes Meberfalles durch ferbifde Truppen bei Roftenbil, Ern und Bjelograbicit bom 14. Oftober. 8 Uhr friib an. fich im Rriegszustand mit Ger-

MIB. Sofia, 14. Ott. (Richtamtlich.) Agence Bulgare. Serbifde Truppen überschritten die Grenze und bersuchten die Soben von Koriteta, Glawa und Rasovati, die auf bulgarifdem Gebieil MIB. Baris, 13. Oft. Der Berichterstatter des "Journal" westlich von Bjelograbschit liegen, zu besetzen. Es entwidelte fich ein Rampf, ber ben gangen Tag andauerte. Die bulgarifchen Truppen warfen die Angreifer gurild und befetten ihrerfeits Die genannien

WIB. Sofia, 14. Ott. (Nichtamtlich.) Amtliche Melbung vom 12. Oftober: Im Zusammenhang mit ber gemelbeten Berlegung bulg. Gebietes in ber Gegend v. Rjelobradsichit versuch brechen und beunruhigen die deutschen Streitkräfte, die Dünas die in der Nähe der bedrohten Punkte standen, vereitelt. Heute burg angreisen. Die Wirkungen der Reorganisation der russ nachmittag gelang es unseren Truppen, die Serben zurildzus nachmittag gelang es unseren Truppen, die Serben zurildzus filden Streitkräfte machen sich von Tag zu Tag fühlbarer. Jett treiben . An einzelnen Stellen dauern die Gefechte noch an sind die Russen befähigt, die Offensive in kombinierten Unter- Die bisher bekannten bulgarischen Berluste belaufen sich auf

Ein Manifest bes Ronigs von Bulgarien. MTB. Sofia, 14. Oftober. (Nichtamtlich.) Melbung ber bulgarischen Telegraphenagentur: Ein königliches Manifest ruft das Bolt und die Armee gur Berteidigung vor heimtildis fcen Nachbarn bes besubelten heimatlichen Bodens und zur Bereiung ber unter ferbischem Joche schmachtenben Brüber auf Das Manifest gebentt ber vom König und ber Regierung zur werde, um die deutschen Linien zu durchbrechen, und dadurch stir Erhaltung des Friedens entfalteten Bemühungen, die den andere Fronten Luft zu schaffen. Der Temps schreibt: Wir würden Zweck hatten, das Ideal des bulgarischen Bolkes auf dem eine große Entläuschung erleben, wenn unser Berbündeler eine so Wege der Neutralität zu verwirklichen und die Anerkennung des Unrechtes feitens ber beiben friegführenden Gruppen durchzusetzen, das den Bulgaren durch die Teilung Mazedo. Der österreichisch=ungarische Tagesbericht. niens zugefügt wurde, bessen größter Teil nach den Zugeständ-mxv. Wien, 14. Okt. (Nichtamtlich.) Amtlich wird ver-Bulgarien gehören soll. Wir werden, so sagt das Manifest, die Gerben gleichzeitig mit ben tapferen Armeen ber Raifer-

reiche Mitteleuropas angreifen. WIB. Paris, 13. Ott. Der "Temps" veröffentlicht einen nontenegrinischen Kriegsbericht vom 4. Ottober aus Cetinje, in bem es heißt: Die öfterreichifch-ungarifden Truppen begans nen gestern den Angriff auf der ganzen montenegrinischen Front. Sie bemühten sich, die Drina gleichzeitig an drei Stel-Unfere Truppen fturmten gestern auf ber Gegend von Bel- len zu überschreiten und griffen heftig bie in Bosnien operie-

Boffichen Regierung wagt zu behaupten: Der im beutichen Tas Davon zurud. Seine Berlufte find außerordentlich groß. Uns Cera melbet, lant 2.- N., man glaube in Kom an einen geheimen fere ichwere Artillerie hatte, wie immer bei ahnlichen Kriegs- Bertrag gwifden Griechenland und Bulgarien, in welchem fich beibe Besbericht vom 3. Ottober veröffentlichte Befehl bes General handlungen, auch an Diesem Erfolg rühmenswerten Unteil. Staaten gegenseitig Reutralität verblirgt hatten. Die Machte bes Gleich glinftig ichreiten Die Angriffe unferes Berblindeten Bierverbandes tonnten bon Griechenland, bas ein Doppelfpiel getrieber habe, feine Bilfe ermarten

Wir entriffen bem Gegner bie Berichanzungen an ber Lugano, 14. Oft. Das "Berliner Tagblatt" melbet von hier: Der romische Korresvondent des "Corriere della Gera"